

## **Algier** Zahl der Juden im Jahre 1911.

In der Volkszählung vom Jahre 1911 wurden in Algerien 70 271 Juden unter einer Gesamtbevölkerung

von 5 563 828 gezählt. Der Prozentanteil der Juden beträgt 1,26. Im Jahre 1906 belief sich die Zahl der Juden auf 64645. Die Zunahme betrug daher 5626 d. h. 8,7%. (Annuaire Statistique de la France 31. Vol. 1911.)

---

## Literatur.

Tänzer, A. **Die Mischehe in Religion, Geschichte und Statistik der Juden.** Mit einem Geleitwort von Geheimrat Dr. L. Maretzki, Berlin 1913. Louis Lamm. VIII + 46 Seiten. 8<sup>o</sup>.

Die aus einem Vortrag entstandene Schrift verfolgt, wie der Verfasser in seiner Vorbemerkung betont, den Zweck, die Öffentlichkeit über die der Zukunft des Judentums aus der Mischehe drohende schwere Gefahr aufzuklären. Aus dieser Tendenz heraus ist auch das von dem verdienstvollen Vorsitzenden des Kuratoriums des „Vereins für Statistik der Juden“ verfaßte Geleitwort aufzufassen.

Obgleich also die Schrift eine reine Tendenzschrift ist, kann sie doch als eine gute Zusammenstellung des über die Mischehe der Juden vorhandenen religionswissenschaftlichen, geschichtlichen und statistischen Materials bezeichnet werden. Daß dasselbe

nicht vollständig ist, — wie der Verfasser auch selbst hervorhebt, — wird bei der Anlage und dem Zweck der Schrift nicht als Mangel empfunden werden; denn den Weg in die breite Masse könnte die Schrift niemals finden, wenn sie mit einem zu großen wissenschaftlichen Apparat belastet wäre.

Der Verfasser dürfte gerade den richtigen Mittelweg gegangen sein. Auch die Art der Darstellung wird zur Erreichung des von ihm erstrebten Zwecks beitragen.

Der statistische Teil beruht fast ausschließlich auf den in dieser Zeitschrift veröffentlichten Ziffern, die Tänzer zu einer die einzelnen Länder umfassenden Tabelle vereinigt hat. Diese Tabelle hätte allerdings nach mancher Richtung hin vervollständigt werden können.

Der Schrift ist eine möglichst große Verbreitung zu wünschen. B. B.

---

## Mitteilungen.

### **Verein für Statistik der Juden in Berlin.**

Am 27. November d. Js. fand die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Vereins für Statistik der Juden statt.

Der Vorsitzende, Rechtsanwalt Dr. Bruno Blau, erstattete zunächst den Geschäftsbericht, dem wir folgendes entnehmen:

Die Tätigkeit des Vereins für Statistik der Juden hat sich während des letzten Jahres in derselben Richtung bewegt wie früher. Im wesentlichen beschränkt sich ja der Verein darauf, für die Unterhaltung des Büros für Statistik der Juden Sorge zu tragen und die dafür erforderlichen Mittel aufzubringen. Es ist allerdings beabsichtigt,

demnächst auch die Kenntnis der statistisch erforschten Verhältnisse der Juden in weiteren Kreisen zu verbreiten. Diese Aufgabe wird jedoch erst dann erfüllt werden können, wenn dem Verein durch Gewinnung neuer Mitglieder und durch Erlangung größerer Subventionen die nötigen Mittel zur Verfügung stehen werden. Die bisher aufgebrachten Mittel reichen leider nur zur Durchführung der wissenschaftlichen Arbeiten aus, und zwar können auch diese nur in beschränktem Umfange ausgeführt werden. Bei der Fülle des zu Gebote stehenden Materials wäre es dringend erwünscht, das Büro durch Anstellung weiterer Hilfskräfte auszubauen, damit mehrere wissenschaftliche Arbeiten und größere Erhebungen nebeneinander veranstaltet werden können.